

Fachtagung Basale Stimulation® der Regionalgruppe Zürich

Die Fachtagung der Regionalgruppe Zürich stand unter dem Motto " Wohlbefinden fördern – Stress reduzieren ", das aufgrund der häufigen Berichte über Anspannung, Zeitdruck und Hektik im Arbeitsalltag gewählt wurde, sowohl von Kollegen als auch von den betreuten Personen. Die steigenden psychischen Belastungen und Erkrankungen, sowohl bei Lernenden als auch bei erfahrenen Kollegen, waren ausschlaggebend für die Wahl dieses Themas.

Die Veranstaltung fand in der Stiftung Wagerenhof statt, die seit über einem Jahrhundert Menschen mit geistiger Beeinträchtigung ein liebevolles Zuhause bietet und als Pflegeheim, Kompetenzzentrum und wichtiger Sozialraum in Uster im Züricher Oberland fungiert. Herr Luk de Crom von der Geschäftsleitung erläuterte die Geschichte und Bedeutung der Lokation in einem kurzweiligen Vortrag.

Der Tag begann mit der faszinierenden Musik von Jonas Straumann aus Winterthur, der mit seinen Handpans eine vielfältige Klangwelt präsentierte. Danach sprach Frau Dr. Barbara Reut-Schatzmann über die Pathophysiologie von Stress und dessen psychosomatische Folgen, betonend, wie wichtig

es ist, Körper und Emotionen wahrzunehmen, um aktiv Stress vorzubeugen.

Eine Bewegungssequenz von Frau Esther Büchi ermöglichte es den Teilnehmern, ihre Körper durch Bewegung wieder besser wahrzunehmen. Anschließend sprach Ansgar Schürenberg, Pflegeexperte MScN, über die Verwendung zentraler Lebensthemen bei der Betreuung von Menschen mit Demenz und wie diese Hinweise auf deren grundlegende Bedürfnisse bieten. Am Nachmittag konnten die Teilnehmer zwischen verschiedenen Workshops wählen, darunter Snoezelen, Rebozo-Massage und Bewegungserfahrungen mit älteren Menschen. Ansgar Schürenberg vertiefte sein Thema mit einem Workshop über den Einsatz der Lebensthemen nach dem Konzept Basale Stimulation bei der Arbeit mit Demenzkranken.

Ein Demenzparcours bot praktische Einblicke in die Erlebniswelt von Menschen mit Demenz. Frau Dr. Barbara Reut-Schatzmann führte Übungen zur Selbsthypnose und Stressprophylaxe durch, wobei auch der Blickwinkel auf die medizinische Hypnose vertieft wurde.

Den Abschluss bildete der bewegende Vortrag der Intensivmedizinerin Frau Dr. KD Patricia Fodor vom Stadtspital Zürich, der über ihre persönlichen Erfahrungen mit einer

03 Stoffwechselerkrankung, Herzschwäche und der lebensrettenden Transplantation. Die Regionalgruppe Zürich war insgesamt sehr zufrieden mit der gelungenen Fachtagung und bedankte sich bei allen Beteiligten und Teilnehmern.

Ina Handke, Regionalgruppe Zürich, März 2024

